Aufruf zur MAHNWACHE bei der Bischofskonferenz am 26. August 2002 in Würzburg

Liebe Freundinnen und Freunde der KirchenVolksBewegung, sehr geehrte Damen und Herren!

Der Artikel am 15. Juli 2002 im Magazin "SPIEGEL" hat eine breite Diskussion über den Umgang der katholischen Kirche in Deutschland mit dem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen durch Priester und Ordensleute entfacht. Auch die Inanspruchnahme unseres "Zypresse"-Not-Telefons und das Interesse der Medien daran ist viel größer als erwartet.

Einzelne Bischöfe und Bistumsvertreter sind zwar jetzt von sich aus an die Öffentlichkeit gegangen. Aber noch ist keinesfalls sicher gestellt, dass sich die deutschen Bischöfe endlich auf klare und einheitliche Regelungen werden einigen können.

Das Bundesteam hat deshalb einen eindringlichen Brief an alle 27 Ortsbischöfe sowie an den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz geschrieben, in dem sehr präzise Forderungen gestellt werden. Um diesen Forderungen noch mehr Nachdruck zu verleihen und die handlungswilligen Bischöfe zu unterstützen, rufen wir anlässlich des "Ständigen Rates" der Bischofskonferenz, der dieses Thema am 26. August in Würzburg behandeln wird, auf zu einer öffentlichkeitswirksamen

M A H N W A C H E
am Montag 26. August 2002 von 9:00 bis ca. 17:00 Uhr
vor dem Kloster Himmelspforten in Würzburg

Wir würden es sehr begrüßen, wenn VertreterInnen der KirchenVolksBewegung aus den einzelnen Diözesen diese Aktion durch ihre persönliche Anwesenheit unterstützen würden. Die (Bistums-)Gruppen, die nicht persönlich teilnehmen können, bitten wir durch ein Plakat ("Wir sind Kirche im Bistum ....") ihre Solidarität zum Ausdruck bringen.

Damit wir die Aktion genauer planen können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung an die Kontaktadresse in Hannover. Dann erhalten Sie auch den genauen Ablaufplan und eine Wegbeschreibung. Falls die Bischöfe schon am Abend vorher in Würzburg eintreffen (dies werden wir erst kurz vorher klären können), wird möglicherweise eine zusätzliche Aktion am Sonntag Abend (25. August 2002) ebenfalls vor dem Kloster in Würzburg stattfinden.

Je nach dem Ergebnis des "Ständigen Rates" kann es erforderlich werden, die Mahnwache anlässlich der Herbstvollversammlung vom 23. bis 26. September in Fulda fortzusetzen.
Zuletzt geändert am 02.05.2006